



Grußwort der
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Dr. Kristina Schröder
für das Programmheft des Musicals
„Das Wasserkartell!“

„Alles ist aus dem Wasser entsprungen! Alles wird durch das Wasser erhalten!“, heißt es in Goethes „Faust II“. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Noch immer bestimmt Wasser als wichtigstes Lebensmittel unser Leben überall auf der Welt. Allerdings ist der Zugang zu diesem „Lebenselixier“ nicht gerecht verteilt. In Deutschland werden täglich rund 140 Liter Trinkwasser pro Person verbraucht. In vielen Entwicklungsländern dagegen müssen sich die Menschen mit einem kleinen Bruchteil davon begnügen – wenn sie überhaupt Zugang zu sauberem Wasser haben.

Das Musical „Das Wasserkartell“ thematisiert genau dieses Problem. Zwei Jahre lang haben über 50 Jugendliche der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael und der Evangelisch reformierten Kirchengemeinde Helpup in Oerlinghausen an dem Stück gearbeitet. Sie haben die Musik, das Bühnenbild und den Text entwickelt und stehen beim Ökumenischen Kirchentag selbst auf der Bühne. Es ist beeindruckend, wie es ihnen gelungen ist, das schwierige Thema der weltweiten Trinkwasserverteilung auf spielerische und unterhaltsame Art und Weise auf die Bühne zu bringen. Dabei ist die Botschaft deutlich: Das Recht auf Wasser ist ein Menschenrecht!

Ich wünsche dem Musical ein begeistertes Publikum und hoffe, dass „Das Wasserkartell“ auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag in München viele Jugendliche und Erwachsene für dieses Menschenrecht sensibilisieren kann.

Dr. Kristina Schröder

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
und Schirmherrin der Musicalaufführung „Das Wasserkartell“